Asbest im ehemaligen Kindergarten an der Blauenstrasse

Herzlich willkommen

zur öffentlichen Informationsveranstaltung

23.04.2018

gemeindearlesheim

Die Themen

1. Begrüssung
2. Feststellung, dass freies Asbest vorhanden ist
3. Getroffene Massnahmen / Vorgehen
4. Stand heute
5. Medizinisches zum Asbest
6. Ihre Fragen

gemeindearlesheim

1. Begrüssung

Markus Eigenmann, Gemeindepräsident

Thomas Rudin, Leiter Gemeindeverwaltung

Dr. med. Steffen Geiger

Facharzt Arbeitsmedizin; Geschäftsführer Arbeitsmedizinisches Zentrum Basel, Pratteln

Sören Kittel

Bauführer Schadstoffsanierung, Stamm Bau AG, Arlesheim

2. Feststellung, dass freies Asbest vorhanden ist

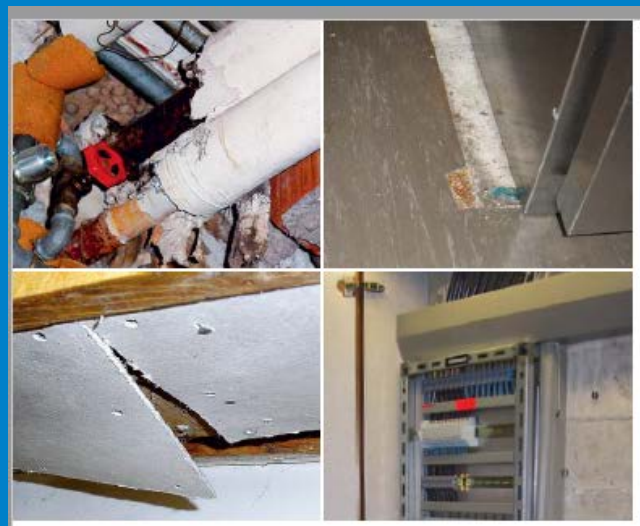
- Sommer 2018: Umbau-/Sanierungsarbeiten geplant im ehemaligen Kindergarten
- Standard bei der Gemeinde: vor der Bauaufnahme Schadstoffmessungen
- Dabei wurde festgestellt, dass asbesthaltige Materialien mit der Möglichkeit auf Freisetzung von Fasern vorhanden sind.

gemeindearlesheim

Analysenbericht : **PSP 4218 - Blauenstrasse 10, Arlesheim**

Die Analyse der Proben mit dem Rasterelektronenmikroskop nach Richtlinie VDI 3866 Blatt 5 (VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE, Bestimmung von Asbest in technischen Produkten Rasterelektronenmikroskopisches Verfahren, 2004), mit Probenvorbereitung (wenn nötig) gemäss HSG 248 Appendix 2 (HSE Health and Safety Executive, Asbestos: the analysts' guide for sampling, analysis and clearance procedures, 2005), Methode nach ISO/CEI 17'025 akkreditiert, ergibt :

Probenummer :	Kundenbezeichnung :	Resultate:
1	Aufenthaltsraum links	**Asbest entdeckt** *Amosit*
2	Aufenthaltsraum rechts	**Asbest entdeckt** *Chrysotil*



Asbest in Innenräumen
Dringlichkeit von Massnahmen

FACH Forum Asbest Schweiz
Forum Amiante Suisse
Forum Amianto Svizzera

Beurteilung des Materials	Beurteilung der Raumnutzung A	B	C
≤ 1	III	III	III
2	II	II	III
3	I	II	II
≥ 4	I	I	I

Fig. 4 – Ermittlung der Dringlichkeitsstufe (I, II oder III) für die zu treffenden Massnahmen

3. Getroffene Massnahmen

1. Schliessung des Gebäudes (Fasnachtsferien)
2. Umgehende Sanierung durch dafür zugelassenes Spezialunternehmen: Stamm Bau AG
3. Reinigung des gesamten Gebäudes inkl. Ausrüstung, Textilien
4. Nachmessungen

gemeindearlesheim

Raumplanung, Bau und Umwelt — Hochbau

Kindergarten Blauenstrasse

Historie Asbestsanierung Februar – März 2018

13.02.	Schadstoffuntersuchung für Sanierungsarbeiten Sommer 2018
14.02.	Rückmeldung Stamm Bau AG - Probezonen Küche, Nasszellen i.O. - Aufenthaltsräume gross → Leichtbauplatten asbesthaltig
20.02	Besprechung Stamm Bau AG - Massnahmen Sanierung - Auftrag Sanierung → Mi. 21. – Sa. 24.02. - Probenahme von Liegestäuben
21.02.	SGS Labtox Prüfbericht zu Liegestäuben - Aufenthaltsräume, Asbestnachweis nachgewiesen - Auftrag zur Reinigung der gesamten Räumlichkeiten
23.02	SGS Labtox Prüfbericht zu Liegestäuben - Kellerräume kein Asbest entdeckt
23.02	HSE, Zonenfreimessung Sanierung Fensterbank - Aufenthaltsraum links i.O.
27.02.	HSE, Zonenfreimessung Sanierung Fensterbank - Aufenthaltsraum rechts i.O.
09.03.	HSE, Zonenfreimessung Reinigung - alle Räume i.O.
09.03.	GSA Becker AG, Untersuchung Klebeproben Keine Asbestfasern nachweisbar
09.03	Freigabe der Kindergarten Räume

Nachmessungen

Analysebericht erfolgt nach Norm VDI 3492

Referenzen

Kunde :	*Stamm Bau AG* *Aliothstrasse 63* *4144 Arlesheim*	Berichtreferenz : Analyse Datum : Baustelle Referenz :	*RR_B-180309c* *09.03.2018* *Blauenstrasse 10, Arlesheim*

Analysen

Filterfläche :	*380 mm²*	Fläche eines Bildfeldes :	*0.01 mm²*
Anzahl der abgesuchten Bildfelder :	*100*	Gesamtfläche analysiert :	*1 mm²*

Ergebnisse

Nr.	Probenahmeort	Probeluft-volumen (m³)	DG[1]	LAF Typ	Anzahl der Fasern	Konzentration[2]	Schluss
1	Gruppenraum links	1.920	593	*Chrysotilasbest*	0	< 593	Konform
				Amphibolasbest	0		
				Gips	2	396	
				Andere Mineralfasern	0	< 593	
2	Gruppenraum rechts	1.920	593	*Chrysotilasbest*	0	< 593	Konform
				Amphibolasbest	0		
				Gips	0	< 593	
				Andere Mineralfasern	0	< 593	

[1] Dedektionsgrenze gemäss Poisson-Verteilung.
[2] Lungengängige Asbestfasernkonzentration / m3. Es hängt vom Umfang des Probevolumen ab, dessen Informationen durch den Probeentnehmer gegeben wird.
LAF = Lungengängige Asbestfasern. Die Analyse erfolgt nach Norm VDI 3492. Das Übereinstimmungsergebnis ist gemäss EKAS-Richtlinie 6503.
Die Auswertungsstabelle und Information über jede Probe sind verfügbar auf Anfrage und in unseren Büros für 5 Jahre archiviert.

4. Stand heute

- Das Gebäude Blauenstrasse ist asbestfrei.
- Es wurde fachmännisch saniert und gereinigt – und erfolgreich kontrolliert – freigegeben
- Über die Belastung durch die zuvor vorhandenen Asbestplatten sind keine Aussagen möglich:
  - Da früher keine Messungen vorgenommen wurden
  - Da nicht bekannt ist, wann, wie häufig und wie eine Beschädigung der asbesthaltigen Platten vorkam

5. Medizinisches zum Asbest

- Dr. med. Steffen Geiger

gemeindearlesheim

„Asbest-Information“

Arlesheim, 23.04.2018

Wie gefährlich ist Asbest wirklich?

ASBEST-ANGST! Viele Wohnungen verseucht

Allein in Berlin wurde das Gift in 70 000 Wohnungen entdeckt. Experten warnen: Bundesweit sind Millionen Mieter betroffen

Unter dem Fußboden von Renate Buske (63) lauert eine tödliche Gefahr. Wie in vielen anderen Wohnungen auch, wurden dort vor Jahrzehn-

Was ist Asbest?

- Gruppe mineralischer Fasern
- Vorkommen in natürlichem Gestein
- Chemische Zugehörigkeit zur Gruppe der Silikate

Eigenschaften von Asbest

- Hohe Hitzebeständigkeit
- Hohe elektrische und thermische Isolierfähigkeit
- Hohe Elastizität und Zugfestigkeit
- Widerstandsfähigkeit gegenüber zahlreichen aggressiven Chemikalien

Verwendungbeispiele

- Dachwellplatten
- Brandschutzplatten
- Isolierprodukte
- Dichtmassen, Putze, Fliesenkleber
- Brandschutz (als Spritzasbest)
- Brems- und Kupplungsbeläge in Fahrzeugen
- Dichtungen in Industrieanlagen
- Rohre
- Blumentröge
- …..

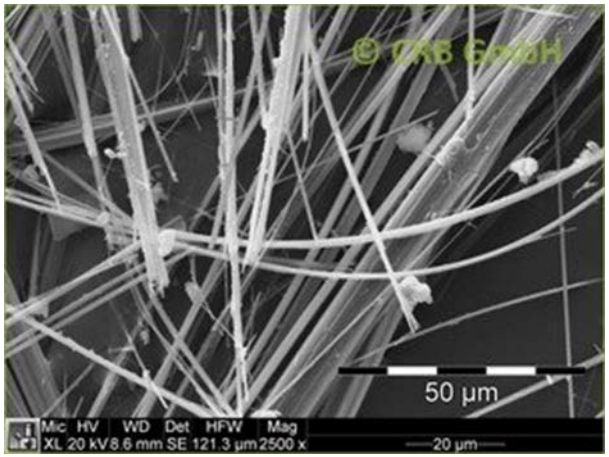
Chronologie

Seit ca. 1900	Asbest wird weltweit als Baustoff, Isolationsmaterial, brandhemmendes Material und für weitere Anwendungen in der Industrie eingesetzt.
1939	Die Suva anerkennt erstmals eine Asbestose als Berufskrankheit.
1940	Die Suva führt punktuell medizinische Untersuchungen von asbestexponierten Arbeitern durch.
1953	Die Asbestose wird in die Liste der Berufskrankheiten aufgenommen.
Mitte 1970er-Jahre	Infolge der von der Suva verfügten Verschärfung der Schutzmassnahmen stellten die betroffenen Betriebe die Anwendung von Spritzisolierarbeiten mit Asbest ein.
1984	Mit der Einführung des Unfallversicherungsgesetzes und dem Artikel 74 der Verordnung über die Unfallverhütung (VUV) werden auch Arbeitnehmende in die arbeitsmedizinische Vorsorge aufgenommen, die bisher nicht erfasst waren.
1986	1986 wurde das Übereinkommen Nr. 162 über Sicherheit bei der Verwendung von Asbest der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) unter Mitwirkung der Suva abgeschlossen. Das Übereinkommen wurde in der Schweiz ratifiziert und hat Gesetzescharakter. Die Verordnung über die Meldepflicht von Sanierungsarbeiten an asbesthaltigen Spritzbelägen tritt in Kraft.
1988	Die Verordnung über die Meldepflicht von Sanierungsarbeiten an asbesthaltigen Spritzbelägen tritt in Kraft.
1.3.1990	Der Bundesrat setzt ein generelles Asbestverbot mit einer Übergangsfrist bis 1994 in Kraft.
1991	Die Richtlinie «Spritzasbest und andere schwachgebundene asbesthaltige Materialien» (SG-Asbest) der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS-Richtlinie 6503) wird erlassen.
2003	Der Grenzwert wird auf 0,01 Fasern pro Milliliter Luft gesenkt.
2008	Die neue EKAS-Richtlinie 6503 «Asbest» tritt in Kraft. Sie verstärkt den Arbeitnehmerschutz.

Gesundheitsgefahren von Asbest

- Aufspaltung in immer dünnere Fasern
- Aufnahme in die Lungenbläschen, wo die Fasern nur teilweise abgebaut und ausgeschieden werden können
- Entzündungsreaktionen aufgrund Immunabwehr (Freisetzung toxischer Botenstoffe) und mechanischer Einwirkung
- Kritische Faserdimensionen (WHO-Fasern)
  - länger 5 µm
  - dünner 3 µm
  - Verhältnis Länge zu Dicke grösser als 3:1

1 µm = 1/1000 mm



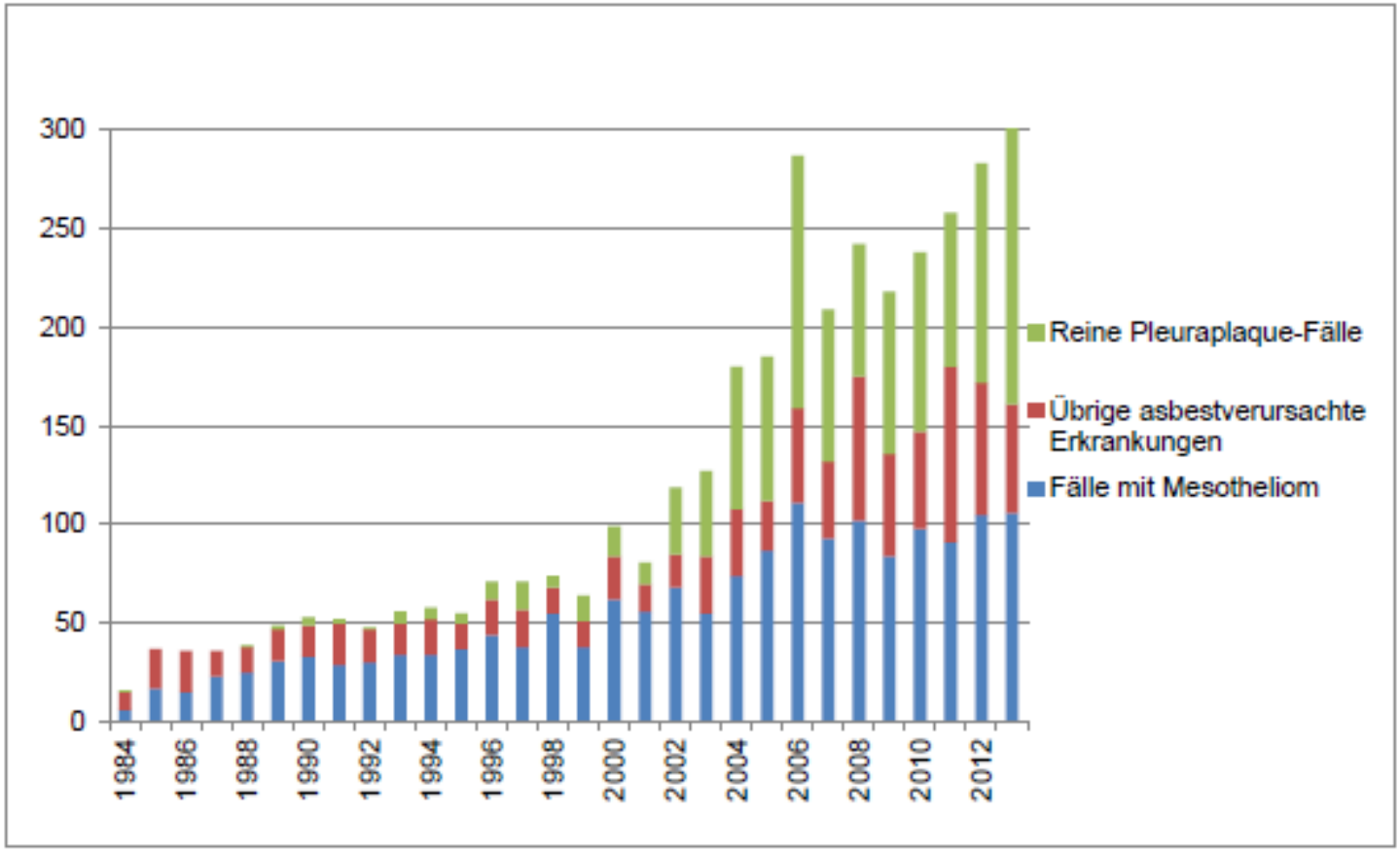
Asbestbedingte Krankheiten

- Pleuraplaques
  - Bindegewebsvermehrung im Bereich des Brustfells infolge chronischer Entzündung
- Asbestose=Asbeststaublunge
  - zunehmende Bindegewebsvermehrung in der Lunge
  - Latenzzeit > 15 Jahre
- Lungenkrebs=Bronchialcarcinom
  - hohe, langjährige Asbestexposition
  - Anerkennung als Berufskrankheit ab 25 Faserjahre (Verdoppelung des Erkrankungsrisikos)
- Malignes Mesotheliom=bösartiger Tumor des Brust- bzw. Bauchfells
  - Latenzzeit 20-40 Jahre
  - kann bereits bei geringeren Asbestdosen auftreten

Das Mass der Exposition

- Faserjahr
  - 1 Faser pro cm^3 (1’000’000 F/m^3) x 1 Arbeitsjahr à 1’920 Arbeitsstunden
  - ab einer kumulativen Asbestdosis von 0.1 Faserjahren ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Tumor-Neuerkrankungen diejenige in der Allgemeinbevölkerung zu übersteigen beginnt (gem. SUVA)
  - 25 Faserjahre = Verdoppelung des Risikos an Lungenkrebs zu erkranken
- Exposition der Normalbevölkerung
  - 0.06 Faserjahre
  - Aussenluft: 100-500 F/m^3
  - Immisionsgrenzwert für Aufenthaltsräume für die Allgemeinbevölkerung: 1’000 F/m^3
- Arbeitsplatzgrenzwert
  - MAK 10’000 F/m^3 (1978 2’000’000 F/m^3)

Anerkannte asbestbedingte Berufskrankheiten



Anfrage gemäss § 69 von Stefan Bläsi, stellvertretend für 61 Einwohnerinnen und Einwohner

1. An welchen Stellen und in welcher Form (schwachgebunden, festgebunden, im Liegestaub) wurden die Asbestrückstände im ehemaligen Kindergarten gefunden?
2. Wann werden die betroffenen Eltern und Betreuungspersonen Zugang erhalten zu den detaillierten Ergebnissen der Schadstoffanalysen ?
3. Welche Schritte wurden von der Gemeinde Arlesheim seit Kenntnisnahme der Asbestbelastung unternommen, um das Ausmass der Gesundheitsgefährdung für die Kinder und Betreuungspersonen abzuklären und darüber zu informieren?
4. Gibt es Kontrollmechanismen (2.8. periodisch stattfindende Überprüfungen) welche bei Gebäuden der Gemeinde, die von Kindern genutzt werden, zum Ziel haben, potentielle Gesundheitsrisiken durch Schadstoffe zu erkennen? Wenn ja, warum haben sie im vorliegenden Falle nicht funktioniert?
5. Wie stellt die Gemeinde Arlesheim sicher, dass sich derartige Schadstoffbelastungen in Gebäuden, die von Kindern genutzt werden, in Zukunft nicht mehr wiederholen können?

Anfrage gemäss § 69 von Stefan Bläsi

1. An welchen Stellen und in welcher Form (schwachgebunden, festgebunden, im Liegestaub) wurden die Asbestrückstände im ehemaligen Kindergarten gefunden?

Antwort des Gemeinderats:

Asbesthaltige Wärmedämmplatten, die Bruchstellen aufwiesen, wurden unter den Fensterbrettern im Rahmen von Standard Belastungsmessungen festgestellt (Liegestaub).

Anfrage gemäss § 69 von Stefan Bläsi

2. Wann werden die betroffenen Eltern und Betreuungspersonen Zugang erhalten zu den detaillierten Ergebnissen der Schadstoffanalysen?

Antwort des Gemeinderats:

Die Messergebnisse (qualitative und z.T. quantitative Messungen) werden anlässlich der öff. Infoveranstaltung vom 23.04.2018 vorgestellt.

Anfrage gemäss § 69 von Stefan Bläsi

3. Welche Schritte wurden von der Gemeinde Arlesheim seit Kenntnisnahme der Asbestbelastung unternommen, um das Ausmass der Gesundheitsgefährdung für die Kinder und Betreuungspersonen abzuklären und darüber zu informieren?

Antwort des Gemeinderats:

1. Phase: Schliessung des Gebäudes für NutzerInnen
2. Phase: Asbestentfernung, Reinigung, Nachmessung
3. Phase: Beizug eines Arbeitsmediziners zu den Infoveranstaltungen

Anfrage gemäss § 69 von Stefan Bläsi

4. Gibt es Kontrollmechanismen (z.B. periodisch stattfindende Überprüfungen), welche bei Gebäuden der Gemeinde, die von Kindern genutzt werden, zum Ziel haben, potentielle Gesundheitsrisiken durch Schadstoffe zu erkennen? Wenn ja, warum haben sie im vorliegenden Falle nicht funktioniert?

Antwort des Gemeinderats:

Standardmässige Schadstoffmessungen vor allen Sanierungsarbeiten in Gebäuden der Gemeinde

Anfrage gemäss § 69 von Stefan Bläsi

5. Wie stellt die Gemeinde Arlesheim sicher, dass sich derartige Schadstoffbelastungen in Gebäuden, die von Kindern genutzt werden, in Zukunft nicht mehr wiederholen können?

Antwort des Gemeinderats:

Regelmässige Kontrollen werden künftig systematisch zusammen mit Schadstoffexperten vorgenommen.

Schulung, Sensibilisierung des Personals

6. Ihre Fragen

Unser Dank

- Den von den Umständen betroffenen Mitarbeitenden der Gemeinde und der Stiftung Sunnegarte für ihre Flexibilität und Geduld
- Der Firma Stamm AG für die kompetente Unterstützung bei der Sanierung
- Den Eltern der betroffenen Kinder für die Geduld und die Reaktionen

gemeindearlesheim